



Viehwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

2003

Bestell-Nr.: C303 2003 00

Herausgabe: 5. Juli 2004

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rechtsgrundlagen und Methodik	3
Ergebnisse des Jahres 2003 im Überblick	4

Tabellen

1. Viehbestand und Viehbesatz	
1.1 Rinder-, Schweine- und Schafbestände	5
1.2 Viehbestand	6
1.3 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerfläche (AF)	6
2. Milcherzeugung und -verwendung	7
3. Schlachtungen und Fleischerzeugung	
3.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft	7
3.2 Schlachtmengen insgesamt	8
3.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen	8
3.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen	8
3.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft	8
4. Erzeugung von Geflügel	
4.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen	9
4.2 Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren	9

Grafiken

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche	5
Milchkuhbestand und Milchleistung je Kuh	7
Eierzeugung	9
Schlachtmengen aus Geflügelschlachtungen	9

Rechtsgrundlagen und Methodik

Der vorliegende Statistische Bericht umfasst Ergebnisse mehrerer Statistiken, die bundesweit einheitlich auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) durchgeführt werden.

Viehbestände

Mit dem Inkrafttreten der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes werden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre, beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai durchgeführt.

Schweinebestände werden nun jährlich im November (repräsentativ) sowie im Mai (repräsentativ in jedem Jahr mit Ausnahme der Jahre, in denen die Erhebung allgemein stattfindet) erhoben. Schafbestände werden jährlich nur noch im Mai (repräsentativ in jedem Jahr mit Ausnahme der Jahre, in denen die Erhebung allgemein stattfindet) erfasst.

Auskunftspflicht besteht für Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb. Viehhalter ohne Betriebseigenschaft, für die bis 1999 Auskunftspflicht bestand, werden somit vom Statistischen Landesamt nicht mehr befragt.

Die Ergebnisse der Erhebungen über die Viehbestände ab 1999 sind somit wegen geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Berichtszeitpunkte und wegen eines neuen Stichprobenkonzeptes nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen über die Viehbestände aus den Vorjahren (Viehzählungen) vergleichbar; das betrifft vor allem Pferde, Enten und Gänse.

Milcherzeugung und -verwendung

In der monatlichen Milchstatistik werden Daten über die an die Molkereien und Milchsammelstellen gelieferten Milchmengen erfasst. Meldepflichtig sind entsprechend § 6 der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) Inhaber bzw. Leiter der Molkereien und Milchsammelstellen.

Die Menge der Milchverwendung beim Erzeuger (Differenz zwischen insgesamt erzeugter und bei den Molkereien / Milchsammelstellen angelieferter Milch) sowie die Struktur dieser Verwendung werden vom Statistischen Landesamt auf der Grundlage von Angaben ausgewählter Erzeuger ermittelt.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Gesamterzeugung an Milch und dem Durchschnittsbestand der im Berichtsjahr gehaltenen Milchkühe.

Der durchschnittliche Milchkuhbestand des Berichtsjahres wird aus den Erhebungen über die Viehbestände vom Mai und November ermittelt.

Schlachtungen

Die Schlachtungsstatistik erfasst monatlich alle im Inland geschlachteten Tiere. Sie beruht auf den Tagebuchaufzeichnungen der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure über die Zahl der nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes (FIHG) vom 8. Juli 1993 (BGBl. I S. 1189) amtlich untersuchten Tiere. Die Angaben sind untergliedert nach Tierarten, gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie der Herkunft der Tiere (Inland, Ausland).

Schlachtgewichte

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik sind die Inhaber jener Betriebe meldepflichtig, denen Rinder, Kälber, Schweine oder Schafe lebend oder geschlachtet geliefert werden und die das Fleisch dieser Tiere verkaufen oder verarbeiten. Von der Meldepflicht ausgenommen sind Betriebe, deren durchschnittliche wöchentliche Anlieferung geringer ist als 75 Schweine, 30 Rinder, 30 Kälber oder 50 Schafe.

Schlachtgewichte von Pferden und Ziegen werden auf der Grundlage langjähriger Durchschnittswerte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft festgelegt.

Eiererzeugung und Geflügelschlachtungen

Im Rahmen der Geflügelstatistik werden u. a. monatlich folgende Daten erhoben, und zwar in

- Unternehmen mit Hennenhaltung über die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze, der legenden Hennen sowie der im Vormonat erzeugten Eier;
- Geflügelschlachtereien über das geschlachtete Geflügel.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen sowie der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

Ergebnisse des Jahres 2003 im Überblick

1. Viehbestände

Bei den Viehbeständen setzte sich im Wesentlichen die Entwicklung fort, die sich schon im Vorjahr abzuzeichnen begann. So war der **Rinderbestand** erneut leicht rückläufig (- 2 Prozent) und erreichte im Mai 2003 mit 565 079 Tieren einen neuen Tiefpunkt; im November 2003 waren es sogar nur noch 557 300 Tiere.

Der Abbau des Milchkuhbestandes auf nunmehr 182 210 Tiere verlangsamte sich jedoch (- 1 Prozent zum Vorjahr). Im gleichen Maße wie bereits 2002 verringerte sich der Bestand an Ammen- und Mutterkühen um fast 6 Prozent auf 67 639 Tiere.

Der abermalige Rückgang des Rinderbestandes führte dazu, dass im Durchschnitt des Landes der Viehbesatz erstmals auf unter 42 Rinder je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche fiel (Mecklenburg-Vorpommern: 41,9 Rinder; Deutschland: 80 Rinder).

Der **Schweinebestand** im Land vergrößerte sich 2003 spürbar um fast 7 Prozent auf 688 122 Tiere, nachdem schon im Vorjahr ein Anstieg um 2 Prozent zu verzeichnen war. Während der Bestand an Ferkeln (+ 10 Prozent auf 171 756 Tiere), Jungschweinen (+ 13 Prozent auf 190 152 Tiere) und Zuchtsauen (+ 6 Prozent auf 78 598 Tiere) teils überdurchschnittlich zugenommen hat, blieb der Bestand an Mastschweinen (246 958 Tiere) gegenüber 2002 stabil. Der Besatz mit 64 Schweinen je 100 Hektar Ackerland liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (225).

Erstmals seit Jahren ist 2003 der **Schafbestand** wieder gesunken (um 3 Prozent auf 109 241 Tiere), bei den für die Reproduktion wichtigen weiblichen Schafen zur Zucht war jedoch eine Bestandserhöhung zu verzeichnen.

Die **Pferdehaltung** in den landwirtschaftlichen Betrieben ist mit insgesamt 12 480 Tieren seit Jahren vom Umfang her nahezu unverändert geblieben. (Gewerbliche oder Hobbyferdehaltung außerhalb der Landwirtschaft wird von der amtlichen Agrarstatistik seit 1999 nicht mehr erfasst.)

Der **Hühnerbestand** insgesamt - Legehennen und Masthühner - wuchs gegenüber 2001 um mehr als 8 Prozent auf 7,6 Millionen Tiere. Die Anzahl der Legehennen erhöhte sich etwas auf 1,6 Millionen Tiere.

Die Haltung von **Enten** erfuhr in den vergangenen zwei Jahren eine beträchtliche Ausweitung; der Bestand erhöhte sich auf mehr als das Dreifache auf nunmehr 112 741 Tiere. Die **Gänsehaltung** in den landwirtschaftlichen Betrieben hat mit einem Bestand von 7 888 Tieren eine im Vergleich dazu wesentlich geringere Bedeutung. Bei der Haltung von **Truthühnern** vergrößerte sich der Bestand seit 2001 um nahezu die Hälfte auf 546 961 Tiere.

2. Tierische Produktion

Die durchschnittliche **Milchleistung** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Prozent auf das bisher noch nie erreichte Ergebnis von 7 505 Kilogramm je Kuh und Jahr. Da die Anzahl der Milchkühe im Jahresdurchschnitt um 2,5 Prozent abnahm, stieg somit die Milcherzeugung auf 1,360 Millionen Tonnen (2002: 1,327 Millionen Tonnen). Das Milchleistungsniveau der neuen Länder und auch Mecklenburg-Vorpommerns liegt um 20 Prozent über dem des früheren Bundesgebietes.

Im Jahr 2003 wurden rund 139 500 **Rinder gewerblich geschlachtet**, 6 Prozent weniger als im Vorjahr und 12 Prozent weniger als 2001. Fast die Hälfte der Schlachtungen (67 212) entfiel auf Schlacht- und Mastkühe, mehr als ein Drittel (49 310) auf Bullen, gut ein Zehntel (15 716) auf Färsen und 5 Prozent (7 250) auf Ochsen. Die rückläufige Entwicklung wurde am stärksten durch die Kuh-schlachtungen (- 10 Prozent zu 2002) beeinflusst, während die Zahl der Bullenschlachtungen auf dem Niveau des Vorjahres blieb. Hausschlachtungen bei Rindern hatten trotz einer leichten Erhöhung auf 1 627 Tiere auch 2003 nur eine geringe Bedeutung (1,2 Prozent aller Rinderschlachtungen).

Die Zahl der **gewerblichen Schweineschlachtungen** im Jahr 2003 - 3 Prozent weniger als 2002 und 10 Prozent weniger als 2001 - war mit 603 951 (Schlachtmenge: 54 362 Tonnen) die niedrigste seit 1998. Hingegen stieg die Zahl der Hausschlachtungen bei Schweinen seit drei Jahren auf nunmehr 14 023 (2,3 Prozent aller Schweineschlachtungen).

Bei den **gewerblich geschlachteten Schafen** hat sich die Anzahl der Schlachtungen gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent auf 7 678 Tiere erhöht.

Zur Geflügelhaltung im Jahr 2003 wurden in den 29 Betrieben (mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen) 437,7 Millionen **Hühnerer** produziert, über 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Jede Henne legte somit durchschnittlich 23,9 Eier pro Monat. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 80 Prozent.

Der Anteil der Freilandhaltung an den rund 1,9 Millionen Hennenhaltungsplätzen stieg in den vergangenen Jahren und lag 2003 bei 34,6 Prozent (2001: 28 Prozent); 28,6 Prozent entfielen auf die Bodenhaltung (2001: 26 Prozent). Somit war der Anteil der Käfighaltung mit nunmehr 36,8 Prozent weiter rückläufig.

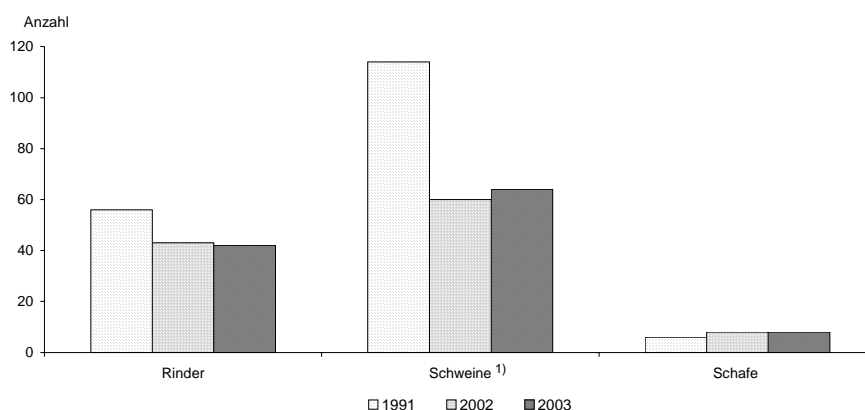
Bei **Geflügelfleisch** stieg die Schlachtmenge gegenüber 2002 um fast 3 Prozent auf 93 282 Tonnen. An dieser Menge sind Truthühner mit 42 635 Tonnen (+ 4,1 Prozent) und Jungmasthühner mit 50 647 Tonnen (+ 1,5 Prozent) beteiligt.

1. Viehbestand und Viehbesatz

1.1 Rinder-, Schweine- und Schafbestände

Merkmal	Mai	November	Mai	November
	2002		2003	
	Anzahl			
Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	93 222	80 300	90 574	80 400
Jungvieh ½ Jahr bis unter 1 Jahr alt				
männlich	28 431	29 800	27 769	30 400
weiblich.....	46 592	49 800	45 124	49 400
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt				
männlich	32 419	31 200	32 311	29 200
weiblich				
zum Schlachten.....	4 951	4 900	4 610	4 500
Nutz- und Zuchttiere.....	76 444	76 700	75 490	75 900
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	5 044	4 400	4 729	4 400
weiblich				
Färsen zum Schlachten	1 216	1 100	1 345	1 000
Färsen zur Zucht und Nutzung.....	32 957	34 200	32 179	34 100
Milchkühe.....	183 865	180 400	182 210	179 600
Ammen- und Mutterkühe	71 845	69 200	67 639	66 800
Schlacht- und Mastkühe	953	1 100	1 099	1 600
Rinder insgesamt.....	577 939	563 100	565 079	557 300
Ferkel.....	155 519	165 100	171 756	169 400
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	167 827	190 900	190 152	198 200
Mastschweine insgesamt	246 883	244 300	246 958	253 700
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	129 566	124 500	123 513	130 100
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	97 098	99 100	105 568	99 900
110 kg und mehr kg Lebendgewicht	20 219	20 700	17 877	23 700
Zuchtsauen ab 50 kg Lebendgewicht.....	74 273	75 000	78 598	77 300
trächtige Sauen insgesamt.....	54 898	52 300	53 317	53 100
davon				
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	12 267	11 400	11 703	11 100
andere trächtige Sauen.....	42 631	40 900	41 614	42 000
nichtträchtige Sauen insgesamt.....	19 375	22 700	25 281	24 200
davon				
Jungsauen	11 488	11 200	13 643	12 400
andere nichtträchtige Sauen.....	7 887	11 500	11 638	11 800
Eber zur Zucht ab 50 kg Lebendgewicht	610	600	658	500
Schweine insgesamt.....	645 112	675 900	688 122	699 100
Schafe unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer und Hammel).....	39 706	.	33 319	.
Schafe 1 Jahr und älter				
weiblich zur Zucht	70 988	.	72 320	.
Schafböcke zur Zucht.....	1 376	.	1 446	.
Hammel und übrige Schafe.....	543	.	2 156	.
Schafe insgesamt	112 613	.	109 241	.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche



1) je 100 Hektar Ackerfläche

Noch: 1. Viehbestand und Viehbesatz

1.2 Viehbestand *)

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt	Darunter	
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mastschweine	Zuchtsauen
Anzahl						
1991	730 882	248 397	11 470	1 152 508	383 833	152 158
1995	641 131	233 107	49 575	527 368	181 818	67 573
1999	611 055	203 291	73 209	648 048	234 686	82 832
2000	594 435	194 918	76 843	635 996	234 774	75 838
2001	591 948	190 103	75 747	632 626	228 616	74 237
2002	577 939	183 865	71 845	645 112	246 883	74 273
2003	565 079	182 210	67 639	688 122	246 958	78 598

Jahr	Schafe insgesamt	Darunter	Pferde insgesamt	Geflügel insgesamt	Darunter
		weibliche Schafe zur Zucht			Legehennen
Anzahl					
1991	77 392	53 148	.	.	.
1995	69 318	51 062	.	.	.
1999	93 670	59 303	12 662	7 354 778	1 299 824
2000	105 665	66 170	.	.	.
2001	111 988	70 294	12 549	7 394 398	1 456 566
2002	112 613	70 988	.	.	.
2003	109 241	72 320	12 480	8 235 352	1 589 291

*) bis 1997: Dezember, 1998: November, ab 1999: Mai

1.3 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) bzw. 100 Hektar Ackerfläche (AF)

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter		Schweine insgesamt
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	
Anzahl/100 ha LF				
				Anzahl/100 ha AF
1991	56	19	1	114
1995	48	17	4	50
1999	45	15	5	60
2000	44	14	6	59
2001	44	14	6	59
2002	43	14	5	60
2003	42	14	5	64

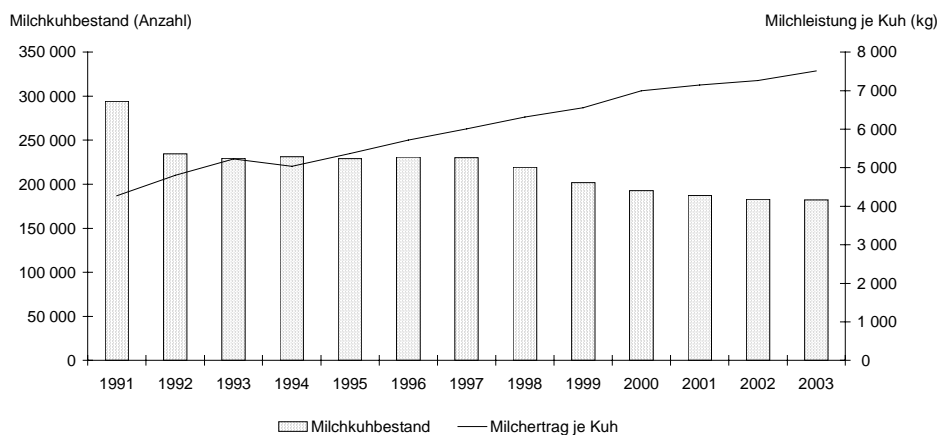
Jahr	Schafe insgesamt	Pferde insgesamt	Geflügel insgesamt	Darunter
				Legehennen
Anzahl/100 ha LF				
1991	6	.	.	.
1995	5	.	.	.
1999	7	1	540	95
2000	8	.	.	.
2001	8	1	544	107
2002	8	.	.	.
2003	8	1	611	118

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milcherzeugung				Milchertrag je Kuh	
	insgesamt	an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	sonstige Verwen- dung ¹⁾	im Jahr	am Tag
					t		kg
1991	1 257 898	1 199 041	57 555	1 302	4 275	11,7
1995	1 230 104	1 183 117	46 688	300	5 371	14,7
1999	1 323 173	1 287 215	35 613	345	6 555	18,0
2000	1 350 264	1 318 294	31 528	442	7 002	19,1
2001	1 338 463	1 306 809	31 096	558	7 143	19,6
2002	1 326 810	1 296 850	29 497	463	7 258	19,9
2003	1 359 789	1 332 067	27 256	466	7 505	20,6

1) Direktvermarktung, frisch verbraucht, verarbeitet zu Landbutter und Landkäse

Milchkuhbestand und Milchleistung je Kuh



3. Schlachtungen und Fleischerzeugung

3.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder zusammen ¹⁾		Davon							
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²⁾	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1991	139 151	3 968	64	1	52 346	1 973	55 376	630	31 365	1 364
1995 ³⁾	140 719	889	1 431	8	50 253	490	76 313	162	12 722	229
1999	136 999	1 334	3 351	36	42 582	675	73 691	138	17 375	485
2000	129 646	1 250	3 683	34	41 635	614	68 285	121	16 043	481
2001	158 097	1 615	5 745	77	62 915	627	73 311	107	16 126	804
2002.....	148 448	1 540	6 431	58	49 373	560	75 057	95	17 587	827
2003	139 488	1 627	7 250	64	49 310	589	67 212	117	15 716	857

Jahr	Kälber ⁴⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1991	3 435	495	999 071	77 239	8 311	1 298	5	13	126	9
1995 ³⁾	2 749	133	437 931	18 345	796	742	13	12	174	6
1999	481	161	623 964	15 279	2 641	955	62	75	161	4
2000	698	130	617 278	11 977	3 757	1 022	114	97	101	5
2001	895	331	668 374	13 278	5 370	1 152	202	125	35	6
2002.....	734	246	623 907	13 658	6 656	1 172	191	120	36	8
2003	1 206	196	603 951	14 023	7 678	1 195	166	134	26	12

1) ohne Kälber - 2) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 3) bis 1994 tauglich und untauglich beurteilte Tiere; ab 1995 nur geschlachtete Tiere, soweit sie für den menschlichen Verzehr als tauglich beurteilt wurden - 4) Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben

3.2 Schlachtmengen insgesamt

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991 .....	.	35 070	19	14 838	13 295	6 918	215	.	261	37
1995 .....	.	39 465	425	16 572	19 371	3 097	222	.	27	48
1999 .....	.	38 370	1 036	13 828	19 000	4 507	50	.	65	44
2000 .....	.	36 782	1 153	13 487	17 951	4 190	75	.	87	28
2001 .....	.	47 132	1 736	20 855	20 057	4 485	128	.	120	11
2002	100 628	42 596	1 829	15 440	20 568	4 759	72	57 806	142	12
2003	96 657	40 764	2 095	15 848	18 527	4 293	98	55 625	160	10

3.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991	124 709	34 090	16	14 298	13 145	6 631	188	90 172	225	34
1995	79 351	39 207	423	16 412	19 330	3 042	212	39 872	14	46
1999	93 732	37 986	1 025	13 612	18 964	4 385	38	55 618	47	43
2000	91 614	36 421	1 143	13 291	17 920	4 068	64	55 035	68	27
2001	106 685	46 664	1 713	20 651	20 027	4 273	94	59 821	97	9
2002	98 909	42 169	1 813	15 269	20 542	4 545	53	56 559	120	10
2003	94 897	40 307	2 077	15 663	18 495	4 072	84	54 362	137	7

3.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

Jahr	Ins- gesamt	Davon								
		Rinder ¹⁾ zusammen	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾				
t										
1991 .....	.	980	3	540	150	287	27	.	36	3
1995 .....	.	258	2	160	41	55	10	.	13	2
1999 .....	.	384	11	216	36	122	12	.	18	1
2000 .....	.	361	11	196	32	122	12	.	20	1
2001 .....	.	468	23	204	29	212	34	.	22	2
2002	1 719	427	16	172	26	213	19	1 248	23	2
2003	1 760	457	18	185	32	221	14	1 263	23	3

3.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren in- und ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder ¹⁾ insgesamt	Davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ²⁾					
		kg								
1991	246	277	273	237	212	55	90	26	50	250
1995	279	296	327	253	239	77	91	17	18	264
1999	277	307	320	257	252	84	89	17	18	264
2000	281	310	319	262	254	89	89	17	18	264
2001	295	298	329	273	265	102	89	17	18	264
2002	284	282	309	274	258	72	91	17	18	264
2003	289	286	318	275	259	70	90	17	18	264

1) ohne Kälber

2) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt

3) Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben

4. Erzeugung von Geflügel

4.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

Jahr	Hennenhaltungsplätze	Legehennen	Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier	Legeleistung Eier je Henne
	Jahresdurchschnitt			1 000 Stück	Stück
	1 000 Stück		Prozent		
1991	2 322	1 552	66,8	433 964	279,5
1995	1 586	1 281	80,8	357 132	278,7
1999	1 501	1 233	82,1	340 570	276,3
2000	1 604	1 333	83,1	379 413	284,6
2001	1 825	1 490	81,7	404 418	271,4
2002	1 894	1 506	79,2	422 979	280,8
2003	1 908	1 529	80,4	437 693	286,3

4.2 Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Jahr	Insgesamt
	t
1991	16 175
1995	56 497
1999	66 804
2000	71 186
2001	90 329
2002	90 879
2003	93 282

Eierzeugung



Schlachtmengen aus Geflügelschlachtungen

